

# Erfahrung mit Eltern/ Machtlosigkeit

**Beitrag von „Claudius“ vom 5. Juni 2015 21:30**

## Zitat von FüllerFuxi

Die Eltern nehmen es mit der Schulpflicht sehr locker und bei den kleinsten Wehwechen ab zum Arzt und Schein holen.

Wenn es dem Kind schlecht geht und es Schmerzen hat, dann ist das eben so. Ich entscheide auch alleine, ob ich mich gut genug fühle um zur Arbeit zu gehen oder eben nicht. Wenn ich der Meinung bin, dass es nicht geht, dann geht es eben nicht. Und ich habe auch noch nie erlebt, dass ein Arzt das dann in Frage stellt oder negiert.

Beim Amtsarzt wäre es wohl auch nicht anders. Wenn die Eltern da morgens mit dem Kind hingehen, weil das Kind Bauchschmerzen und Übelkeit angibt, wird der Amtarzt wohl kaum sagen: "Ach komm, da ist nichts, stell dich nicht so an und geh in die Schule". Der wird das Kind krankschreiben, schon alleine um selbst kein Risiko einzugehen.

Wenn man zum Besuch eines Amtsarztes verpflichtet ist, beschränkt sich dies eigentlich nur auf die Diagnostik im Sinne von "Feststellen, ob da wirklich ein gesundheitliches Schulhemmnis vorliegt" oder auch auf die Behandlung?